Busblokade I9.5.82

Etwa gegen I2 Uhr erreichten wir den Eingang der Lultfahrtschau.Am Tag zuvor waren wir bereits dort, der Bus den wir als Pendelbus zwischen I.L.A. und I.d.e.e. 2 "entlarft" hatten war aber leer gewesen. Abends hatten wir in der Bezugsgruppe beschloßen an diesem Tag den Bus auch leer zu blockieren.Die ganze Gruppe ,außer Uwe und mir wollten eine Festnahme eingehen.Wir waren also am Eingang der I.L.A.und erwarteten den Pendelbus.Bernhard als Polizeisprecher erklärte dem Einsatzleiter das wir zunächst nur das IDEE EXTRA BLATT verteilen wollten.Wir verteilten die Zeitungen und berieten uns darüber wie und ob wir drei Leute die spontan gekommen waren,als sie von unserer Aktion hstten,in die Aktion integrieren könnten.Noch während wir uns berieten kam der Bus.Die Bezugsgruppe verteilte sich locker um den Bus,und ich als Bussprecher ging zu dem Fahrer und erklärte ihm die Situation.Dann gab ich ihm noch eins von unseren vorbereiteten Infoblättern. Die Blockierer sangen und zwei von ihnen erklärten unsere Aktion durch unser Megaphon.Durch ein Walkie-Talkie rief die Beifahrerin den Verantlichen für den Bus an.Der kam auch sofort.Nachdem er sich bei dem Fahrer über die Situation erkundigt hatte gin er zum Einsatzleiter der Polizei.Nachdem ~~er sich~~ ein Mannschaftswagen angerückt war kam die erste Aufforderung den Platz zu verlassen.Bernhard ging zum Einsatzleiter um ihm zu sagen,daß die Gruppe die konseqenzen ihres Handelns kenne und gemeinsam eingehen wolle. Die zweite Aufforderung kam und ich nahm das Megaphon damit es nicht bei den Blockierern beschlagnahmt würde Ich übernahm es die Aktion den Pessantendurch das Megaphon zu erklären. Nach der dritten Aufforderung kam Bernhard um der Polizei gegenüber nocheinmal unsere Gewaltfreiheit durch das Megaphon zu betonen.Nach Ablauf des Ultimatums kamen Polizisten auf Bernhard und mich zu.Bernhard wurde der Arm auf den Rücken gedreht.Obwohl ich immer sagte das ich nicht vestgenommen werden wolle wurde ich zum Bulli geführt. Ich rief die Polizidten vor mir an Bernhards Arm loszulassen.Ich fürchtete das Bernhard aleine festgenommen werden würde,doch als ich mich umdrehte sah ich das die ganze Bezugsgruppe abgefürt wurde.Bernhard wurde vor mir ins Auto gestupst,ich sollte mich neben ihn setzen.Unsere Personalien wurden aufgenommen,genauso wie bei den Leuten vor dem Bus.Der Einsatzleiter gab Befehl außer den beiden 2 "Rädelsführern"noch zwei weitere Personen ins Auto zu zetzen.Georg wurde zu uns reingeschoben,Polizisten kamen rein,und wir fuhren los.Die Blockade war vor dem Haupteingang der I.L.A. und wir fuhren in westlicher Richtung um das Flughafengebäude herum;auf der südlichen Seite des Gebäudes mußten wir aussteigen.Wir wurden in den I. Stock geführt.Bernhard und ich kamen in den Aufenthaltsraum der Polizisten und Georg kam in einen anderen R Raum wo er verhört wurde.Nach kurzer Zeitwurde ich auch in denVerhörraum gebracht.

Dort standen vier Schreibtische .An einem saß Georg einem Mann gegenüber.Ich mußte mich mit zwei Polizisten zu einem anderen Mann an den Schreibtisch setzen. Nachdem er den ranghöheren Polizisten nach den umständen der festnahme befragt hatte,bezeugte dieser einen Tatbestand der Rädelsführerschaft und Nötigung.Ich ERklärte dem Polizisten daß er lieber nicht lügen solle,weil ich ja nun wirklich nicht zur Nötigung aufgerufen hatte.Dann sollte ich meine Taschen ausleeren ,und dann wurde ich fotographiert.Während das Foto gemacht wurde aß ich meine Schokolade.wer weiß wann ich wieder was zu essen bekomme!Und ich hatte gesehen das sie Georgs Proviant eiskalt eingesackt hatten.Naja das erste Foto war nicht so gut,darum haben wir dann noch ein zweites gemacht.das war noch schlimmer!Aber ihm hat es gefallen.Denn habe ich noch Zwei Fingerabdrücke gemacht.Danach sollte ich die Beschlagnahmeliste unterschreiben.Aber da ich den Text des formellen Wiederspruchs nicht verstanden hatte wollte ich Teile gestrichen haben.Da ist der Kripopolizist der meinen Fall zu tippen hatte nervös geworden.Dann bin ich erst mal aufs Klo gegangen. Eine Dame und ein Beamter haben mich begleitet.ERnur bis vor den Waschraum sie hat mich drinnen oberflächlich abgetastet.Als ich danach wieder in den Vernehmungsraum kam hatte der Tipper alles gestrichen was zu streichen war.Aber ich hatte keine Lust mich nochmal mit dem Papier zu befassen,weil ich mich nicht mehr konzentrieren konnte,Georg wurde gegen Bernhard ausgetauscht.Nun kam der Kripotipper mit einer förmlichen erklärung die besagte das ich keine aussage machen wollte.Nur hier Unterschreiben.Da wollte ich natürlich eine Aussage machen!Der Kripotipper meinte immer zu ich solle mich kurz fassen und zum Thema kommen. Der Fotograph fing mitten in der Aussage an mit mir zu diskutieren!Endlich hatte ich keine Lust mehr was zu sagen,nachdem dieser Trottel mir auch noch lauter unlogische Fragen gestellt hatte um die Aussage auf den Punkt zu bringen.Eigentlich wollt e ich die Aussage auch nicht mehr unterschreiben.Aber ich fürchtete da er die Aussage dann wegschmeißen würde.Dann kam ich zu Ge Georg in den Aufenthaltsraum.Wir diskutierten mit den Kripos über Gott und die Welt.Und Als Bernhard kam ging ich noch mal aufs Klo.Die Dame war total generft.Danach bekamen wir noch Tee.Dann wurden wir auf unserer total unbefriedigenden diskussion gerissen weil unser Wagen da war.Wir sollten in die Hardenbergstr. gebracht werden.Der Wagen war ein mindestens 20 Zellen Bus mit Schlitzfenstern.Für jeden eine Zelle.Das war ja nun total nicht drin.Als die erste Tür geöffnet wurdeschlüpften wir alle rein.da wir anscheinend in der Überzahl wahren,ließ man uns unseren Willen.Wir sangen die Gedanken sind frei. dann unterhielten wir uns noch.Und wurden aufgeregt als wir an dem Eingang der I.L.A. und später an Bernhards ZUhause vorbei fuhren.Wirsaßen auf der falschen Busseite um etwas sehen zu können.Auch machten wir uns Sorgen um das Megaphon,weil ich erklärt hatte das es sich nicht um mein privates sondrn um Gemeinschaftseigentum handele. Sie wollten das Megaphon behalten.In der Hardenbergstr trafen wir auf Mitglieder unserer Bezugsgruppe und ich dachte im ersten Moment die würden den Bau besetzen um uns freizukämpfen.Aber die waren bei einer zweiten Blokade festgenommen worden.Bernhard,Georg und ich kamen in eine Sammelzelle.Noch bevor die Tür verriegelt

wurde stürtzte ich hinaus und verlangte zum Klo gebracht zu werden.Man führte mich zur Damentoilette in denviertenStock.Im dritten traf ich Claudia,die in den zweiten aufs Klogebracht wurde.Hier schien sich keiner richtig auszukennen.Als ich wieder in die Sammelzelle kamm war ich froh denn ich hatte gefürchtet von den anderen beiden getrennt zu werden weil ich eine Frau bin.Da saßen wir nun.Und wußten nicht wie lange noch Draußen kam Georg R. vorbei und wir riefenihm zu er solle sich um das Megaphon kümmern.Wir beschlßen n nachdem wir bemerkt hatten das wir alle gerne ein Häppchen zu uns genommen hätten,während des gesammten Aufenthaltes im Gefängnis die Nahrungsaufnahme zu verweigern.So könnte man uns nicht länger als zwei Wochen hinter grauen Mauern halten.Die Tür ging auf und Bernhard wurde hinausgerufen.Auf seine Frage hin sagte man ihm er wüde jetzt freigelassen.Wers glaubt! Georg wurde herausgerufen,und ich fürchtete aleine im Knast zu bleiben. Ich pfiff so vor mich hin da kam eine nette Dame gab mir meine Sachen zurück und bat mich die List zu unterschreiben.Ich sagte ihr das das Megaphon noch fehle,und sie holt es mir.Ich unterschrieb und erzählt ihr das der Fotograph gesagt hätte ich könne das Zweite Foto haben.Sie hab es mir und begleitete mich zum Ausgangund dann noch ein Stück über den Hof.Am Tor wartete Bernhard und auf der anderen Straßenseite die ganze Busblokade.Vor fünf Stunden Waren wir festgenommen worden.Georg kam über den Hof in die Freiheit.